

sorgfältig prüften sie das einzelne Stück auf Gewicht und Echtheit, denn es war viel falsches Geld im Umlauf, Stücke von unedlem Metall, die mit Silber und Gold belegt waren. Die Trapeziten besorgten die Einfassierungen für ferne oder überseeische Kaufleute oder Geldmakler und zahlten auf deren schriftliche Anweisungen wieder aus.

Wie die Geldgeschäfte auf dem Markte besorgt wurden, so hatte hier auch das Warengeschäft seinen Mittelpunkt, der Kleinhandel sowohl als der Großhandel. Ausrufer und Hausierer traf man allerdings in den Straßen und Buden und Läden, zumal mit Lebensmitteln, sowie Weinschenken gab es vielerorten; aber die Masse des Kleinhandels sammelte sich auf dem Markte oder in seiner Nähe. Sehr angesehen waren die Großhändler, teils Fabrikanten, die ihre Fabriken durch Sklaven betreiben ließen, teils Kaufleute, welche im Export und Import überseeische Geschäfte machten. Ihre Schiffe, durch die Kriegsflotte Athens geschützt, besuhren rings die Küsten der Osthälfte des Mittelländischen Meeres; man traf sie in Sizilien, in Aegypten sowie in den Häfen der Arim.) Auf dem Markte hatten sie die Proben ihrer Waren ausgelegt und schlossen Geschäfte ab, während die Lagerhäuser sich meist im Piräus befanden, in der Hafenstadt, wo sich mächtige Bauten um den Strand entlang ausdehnten, vom Wasser nur durch eine breite Straße getrennt.

✓ Fast aller Marktverkehr geschah durch Männer. Unter den Verkäufern bildeten die Brotverkäuferinnen und Blumenhändlerinnen eine Ausnahme. Und wie der Verkauf, so wurde auch der Einkauf in aller Regel durch Männer besorgt. Nicht die Hausfrau war es, die auf den Markt ging — es wäre das wider allen Anstand gewesen — sondern es kam der Herr des Hauses selbst, zumal dann, wenn es sich um Delikatessen handelte und er für den Abend Freunde zum Mahle geladen hatte. Sonst aber war es das Geschäft eines bestimmten/ Sklaven, der das Vertrauen genoß; täglich in aller Frühe ging er auf den Markt, um den Bedarf des Hauses einzukaufen. Wer zu arm war, sich einen Sklaven zu halten, der erschien selbstverständlich selber, sich sein bescheidenes Mahl zu holen und nicht selten schon auf dem Markte zu verzehren, seine gekochten Linsen, Erbsen, Bohnen, seine Zwiebeln und seinen Knoblauch; so der Arbeiter, der Handwerker, der Matrose, der Soldat, der sich die Erbsen in den Helm zumessen ließ.

Aber nicht bloß Geschäft und Bedarf führten auf den Markt; es gab viele müßige Leute in Athen, die ihre Stunden bis zum